

Struktur der Schädlinge

Wenn Satanisten, Atheisten, Verschwörer und andere Lumpen das Zepter schwingen



Das Komitee der 300

Eine allmächtige Gruppe, die keine nationalen Grenzen kennt, über dem Gesetz aller Länder steht und die alle Aspekte der Politik, der Religion, des Handels und der Industrie, des Banken- und Versicherungswesens, des Bergbaus, des Drogenhandels und der Erdölindustrie kontrolliert.

Eine Gruppe, die niemandem als ihren eigenen Mitgliedern gegenüber verantwortlich ist. Ihr Ziel ist eine kommende Eine-Welt-Regierung. Ein Weltstaat ohne lokale nationale Staaten.



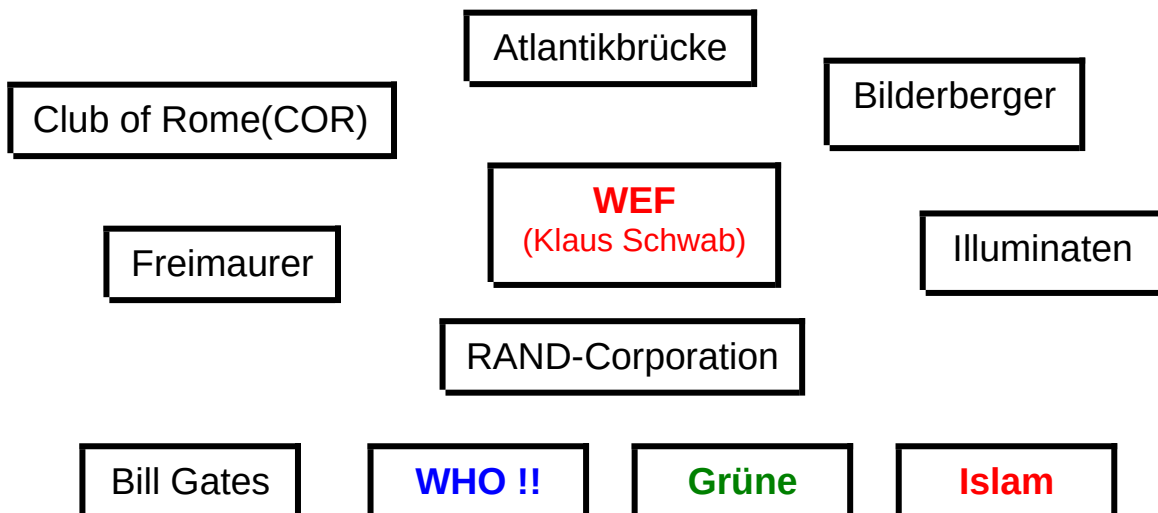
Das Tavistock-Institut

Die parallele Geheimregierung

Ihr Auftrag: Als Propagandazentrum manipulieren der öffentlichen Meinung (Massenmanipulation) und brechen eines Widerstandes, durch das entwerfen und verbreiten von Propagandakzepten mittels williger Nachrichten- und Kommunikationsmedien zur Herstellung einer „öffentlichen Meinung.“

Mitglieder sind Kandidaten, die keine Bürgerinteressen vertreten.

Zweigstellen und hilfreiche Unterstützer



Ziele

Zerstörung der christlichen Grundlagen, Versklavung der Rest-Menschheit nach Kriegen, Seuchen u. Massenmord. Errichtung einer neuen Weltordnung ohne Nationalstaaten, ohne Stolz auf Herkunft und eigene Rasse. Totalitäre Gesundheitskontrolle durch eine WHO-Weltdiktatur mit abschaffen und ersetzen der Demokratie durch zusätzliche strikte Kontroll- und Sanktionsmechanismen.

Parallelen zu den Grünen als quasi Filiale sind unverkennbar. Sie werden ihre Rolle zur Zerstörung Deutschlands bis zum Äußersten spielen, wenn sie nicht vorher entlarvt und abgewählt werden. Bürger erwacht! Wenn die Ampel ausgeschaltet wird, gilt wieder rechts vor links. ☺

Der Islam: Unterschätzter, ernst zu nehmender Konkurrent auf dem Weg zur Weltherrschaft

Der Islam mit seiner Strategie Intelligence Jihad (Infiltration im Land, wie in Frankreich schon sehr erfolgreich) durch Hasspredigten bei gleichzeitiger Toleranzeinforderung; Installieren von Moscheen; unterschwellige Verbreitung durch Migration mit starker Geburtenentwicklung. (Übrigens ist Mohammed in Berlin der am meisten vergeben Name, in Oslo seit 14 Jahren in Folge).

Beeinflusst durch die türkische Religionsbehörde Diyanet die amtlich dem türkischen Innenministerium untersteht und unterstützt durch die Außenstelle »Zentralrat der Muslime in Deutschland«

So klingt das Bekenntnis geduldiger Moslemführer und korantreuer Bürger gegenüber ihrem Gastland:

»Eines Tages werden Millionen Menschen die südliche Hemisphäre verlassen und in die nördliche Hemisphäre ziehen. Und sie werden dorthin nicht als Freunde gehen, weil sie gehen werden, um zu erobern. Und sie werden mit ihren Söhnen erobern; der Bauch unserer Frauen wird uns den Sieg verleihen«

Houari Boumedienne, algerischer Staatschef, in einer Ansprache vor den Vereinten Nationen, 1974

-

»Unser Ziel ist es, auf dem europäischen Kontinent **Wurzeln zu schlagen** und dort in Ruhe und gemäß den Gesetzen zu leben, so dass eines Tages vielleicht **ganz Europa muslimisch ist**«. *Necmettin Erbakan, Gründer von Milli Görüs, 1996-1997 türkischer Ministerpräsident, 1973 in seiner grundlegenden Schrift »Milli Görüs – nationale Weltsicht«*

-

»Deutschland ist unser Land, und es ist unsere Pflicht, es positiv zu verändern. Mit der Hilfe Allahs werden wir es zu unserem Paradies auf der Erde machen und es der islamischen Ummah zur Verfügung stellen«

Ibrahim El-Zayat, Präsident der islamischen Gemeinschaft in Deutschland. (Artikel im islamischen Jugendmagazin »TNT«, 1/1996)

-

»Wir müssen zerstören, was immer mit dem wahren Islam im Konflikt steht. Zertrümmert alle von Menschen errichteten Staaten und Organisationen. Absolute Rebellion gegen alles auf Erden, was mit dem Islam im Konflikt steht, ist ein Muss. Wir sollten mit aller Macht ausmerzen und vernichten, was Allahs Revolution im Wege steht«

S. Qutb, (ein Buch in der Bibliothek der Gemeinde Penzberg).

-

»Der säkulare Rechtsstaat gilt solange, wie die Muslime in der Minderheit sind«
Nadeem Elyas, ehem. Vorsitzender des Zentralrats der Muslime in Deutschland

-

»Die Europäer glauben, dass die Muslime nur zum Geldverdienen nach Europa gekommen sind. Aber Allah hat einen anderen Plan«

Mehmet Sabri Erbakan, ehemaliger Vorsitzender Islamischen Gemeinschaft Milli Görüş

-

»Es liegt in der Natur des Islams zu herrschen und nicht beherrscht zu werden, seine Gesetze allen Nationen aufzuzwingen und seine Macht über den gesamten Planeten auszuweiten«

Hassan al-Banna, Gründer der Muslimbruderschaft

-

»Es ist hart für die Ungläubigen, dass unsere Religion uns befiehlt, ihnen die Hälse durchzuschneiden«

Predigt von Imam Mohammed al-Fasasi, Marokko, 2001 in einer Hamburger Moschee

-

»Gott sei Dank sind wir Anhänger der Scharia. Unser Ziel ist der islamische Staat«
Recep Tayyip Erdogan, 1994 Interview mit der Zeitung Milliyet

-

»Die Demokratie ist nur der Zug, auf den wir aufsteigen, bis wir am Ziel sind. Die Moscheen sind unsere Kasernen, die Minarette unsere Bajonette, die Kuppeln unsere Helme und die Gläubigen unsere Soldaten«

Recep Tayyip Erdogan, Rede 1997 in der ostanatolischen Stadt Siirt

-

»Dank Eurer demokratischen Gesetze werden wir Euch überwältigen, dank Eurer religiösen Gesetze werden wir Euch beherrschen«

Imam von Izmir 1999 bei einem „Dialog“-Treffen mit christlichen Funktionären

-

»Unser Gott befiehlt uns, gegenüber den Kuffar* gewalttätig zu sein... Und wir werden gewalttätig gegen die Kuffar sein. Wie in Syrien«

Recep Tayyip Erdogan beim Freitagsgebet am 25.10.2019 in der Großen Camlica-Moschee in Istanbul

-

»Ihr findet Menschen, die das ganze Leben damit beschäftigt sind, zu arbeiten. Sie wachen um 7 Uhr auf und gehen um 9 Uhr zur Arbeit. Sie arbeiten acht, neun Stunden am Tag. Sie kommen um sieben Uhr abends nach Hause, schauen fern und machen das 40 Jahre ihres Lebens so.

Und wir lassen uns von ihnen aushalten.

Wir dagegen sind mit dem Dschihad beschäftigt, wie es normal und richtig für uns und für euch ist, Geld von den Kuffar zu nehmen, während wir daran arbeiten, sie zu besetzen. Wir sind dabei, uns England zu nehmen. Jetzt nehmen wir uns Birmingham und bevölkern es. Brüssel ist zu 30% islamisch, Amsterdam zu 40%. Bradford zu 17%. Wir sind wie ein Tsunami, der über Europa hinwegfegt. Und das ist erst der Anfang. Die Realität ändert sich. Demokratie, Freiheit, Laizität sind nur Ideen der Kuffar, die wir beseitigen müssen«

Imam Anjem Choudary, Birmingham

Stellt sich die Frage: Welche der hier genannten Organisationen gewinnt den Wettkampf um die Herrschaft?

Politische und mediale Unterstützer:

»Ihr habt nur die Chance, mit uns zu leben. Ein Leben ohne uns wird es für Euch nicht mehr geben. Die Ibrahims, Stefanos, Marios, Laylas und Sorayas sind deutsche Realität. Ihr werdet es nicht verhindern können, dass bald ein türkischstämmiger Richter über Euch das Urteil fällt, ein pakistanischer Arzt Eure Krankheiten heilt, ein Tamile im Parlament Eure Gesetze mit verabschiedet und ein Bulgare der Bill Gates Eurer New Economy wird. Nicht Ihr werdet die Gesellschaft internationalisieren, modernisieren und humanisieren, sondern wir werden es tun – für Euch. Ihr seid bei diesem leidvollen Prozess lediglich Zaungäste, lästige Gaffer. Wir werden die deutsche Gesellschaft in Ost und West verändern«

M. Walid Nakschbandi, Deutscher, afghanischer Herkunft und Geschäftsführer der Fernsehproduktionsfirma AVE, Quelle: WIDERHALL Nr. 10 (10wh-nak.html)

»Die Zukunft des Islam in diesem, unserem Land, in Deutschland, gestalten wir. Wir, die hier geboren und aufgewachsen sind; Wir, die wir die deutsche Sprache sprechen und die Mentalität dieses Volkes kennen. Entscheidend ist, dass wir in diesem Land unsere Religionsfreiheit haben (auch wenn wir sie sehr häufig vor Gericht erst erstreiten müssen) und dass es keinen Grund gibt, nicht aktiv an der Neugestaltung dieser Gesellschaft mitzuwirken. Ich glaube nicht, dass es unmöglich ist, dass der Bundeskanzler im Jahre 2020 ein in Deutschland geborener und aufgewachsener Muslim ist, dass wir im Bundesverfassungsgericht einen muslimischen Richter oder eine muslimische Richterin haben, dass im Rundfunkrat auch ein muslimischer Vertreter sitzt, der die Wahrung der verfassungsmäßig garantierten Rechte der muslimischen Bürger sichert. Dieses Land ist unser Land, und es ist unsere Pflicht, es positiv zu verändern. Mit der Hilfe Allahs werden wir es zu unserem Paradies auf der Erde machen, um es der islamischen Ummah und der Menschheit insgesamt zur Verfügung zu stellen. Allah verändert die Lage eines Volkes erst, wenn das Volk seine Lage ändert«

Ibrahim El-Zayat, Deutscher, ägyptischer Herkunft und Präsident der Islamischen Gemeinschaft in Deutschland e.V. (IGD), Quelle: Jugendmagazin der Muslimischen Jugend (MJ) TNT, Nr.1/9,1996

»Der Islam gehört zu Deutschland« *Christian Wulff, CDU und Bundespräsident (Rede zum 20.Jahrestag der Deutschen Einheit)*

»Am Nationalfeiertag der Deutschen ertrinken die Straßen in einem Meer aus roten Türkensflaggen und ein paar schwarzrotgoldenen Fahnen«

Claudia Roth, Bündnis90/Die Grünen! Wunschvision zum Tag der Deutschen Einheit, Artikel in der Welt am Sonntag vom 6.Februar 2005

»Moscheen werden Teil unseres Stadtbildes sein«

Angela Merkel, CDU und Bundeskanzlerin (FAZ vom 18.September 2010)

»Es stellt sich ja gar nicht mehr die Frage, ob der Islam zu Deutschland gehört. Er ist da und wird in Großstädten teilweise bald die Mehrheit der Bevölkerung unter 45 Jahren stellen. Auf diese Realitäten muss man sich einstellen«

Christian Lindner, Generalsekretär der FDP, April 2011

»Deutsche Nation, das ist für mich überhaupt nichts, worauf ich mich positiv beziehe – würde ich politisch sogar bekämpfen«

Franziska Droschel, SPD und ehemals Bundesvorsitzende der Jusos bei Cicero TV

<http://mike-kern.net/politikerzitate-beweisen-deren-absicht-zur-zerstörung-deutschlands/#sthash.wlQij5B.dpuf>

»In zwanzig Jahren haben wir eine Grüne Bundeskanzlerin und ich berate die türkische Regierung bei der Frage, wie sie ihre Probleme mit der deutschen Minderheit an der Mittelmeerküste in den Griff bekommt«

Cem Özdemir, Bündnis90/Die Grünen!

(Quelle: Tagesspiegel vom 16.04.2009) – <http://mike-kern.net/politikerzitate-beweisen-deren-absicht-zur-zerstörung-deutschlands/#sthash.wlQij5B.dpuf>

»Die Herausforderung der Vermischung verschiedener Nationen ist die Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Es ist keine Wahl, es ist Verpflichtung. Wir können nicht anders. Wir riskieren

sonst die Konfrontation mit sehr großen Problemen ... Wenn das nicht vom Volk freiwillig getan wird, dann werden wir staatlich zwingende Maßnahmen anwenden«
Nicolas Sarkozy im Dezember 2008 in einem Vortrag vor der Ecole Polytechnique

Als einziger europäischer Politiker von Rang hat der neue französische Präsident Macron die von Merkel angeordnete Grenzöffnung für Einwanderer aus der Dritten Welt offen gelobt und als die Ehrenrettung Europas bezeichnet.

So bewahrheitet sich, was der Korangläubige, in Köln lebende, extreme Muslim M.A. Rassoul bereits 1997 voraussah: Dass die Zeit für sie arbeitet, »weil die eigenen Frauen immer einen dicken Bauch haben und wenn 50% erreicht sind« so sagte er, »müsse das Grundgesetz weg, die Regierenden würden Muslime sein und der Koran hätte das Sagen, damit endlich Schluss wäre mit dem Götzendienst der Christen, Jesus als Gott anzubeten«

Sollte die dt. Regierung diese bekannten Fakten nicht ernst nehmen, bleibt nur die Schlussfolgerung:

Die Übernahme Deutschlands vom Islam ist gewollt.

Den Weg dazu zeichneten ja bereits auch die Amtskirchen, indem die beiden „Führer“ Marx und Bedford-Strohm es für angebracht sahen, ihre Kreuze beim Besuch des Tempelberges abzunehmen. Die EU-Kommissarin für Gleichstellung, Helena Dalli, vorschlug, das Wort Weihnachten durch Ferien zu ersetzen, weil schließlich nicht alle Weihnachten feiern. (Soll Ramadan auch gestrichen werden, weil es nicht alle feiern?) Mitnichten. Aber das »umstrittene« Kreuz auf der Schlosskuppel kann entfernt werden, weil die EKD – wie verlautbarte – daran keine Interessen hätten. Warum auch, nachdem in einigen ihrer kirchlichen Organisationen Gott längst mit dem lächerlichen und lästerlichen Gender-Sternchen versehen wird. Wenn das jemand im Sinne von Gleichberechtigung, Toleranz und Diversität mit Allah machte, wäre die Hölle los. Der Zustand unserer geistigen und politischen Eliten lässt sich zusammenfassen: Neunzig Prozent tragen Bedenken, zehn Prozent Verantwortung. (Peter Hahne).

Autor
Armin Steinmeier
14.5.2023